

Gleichzeitig mit den Beratungen der Baufrage wurden auch die Unterhandlungen über die Vereinigung fortgesetzt. Es sei hier erwähnt, wennschon es streng genommen nicht in den Kreis des Geschäftsjahres gehört, daß diese Verhandlungen schließlich in einer Sitzung am 11. Mai 1896, an der die beiden Vorstände teilnahmen, zu Ende geführt und ein vollständiger Statutenentwurf für die neue vereinigte Gesellschaft, sowie eine Vereinbarung zwischen beiden Gesellschaften über die Behandlung der Vereinigung festgestellt wurden.

Die Generalversammlung wird darüber Beschluß zu fassen haben, ob sie die beiden Aktenstücke genehmigen will. Der Vorstand empfiehlt dieselben auf das dringendste zu unveränderter Annahme, da sie das Ergebnis langwieriger und zum Teil schwieriger Verhandlungen sind, an denen etwas zu ändern nicht möglich ist, ohne die ganze Vereinigung aufs neue in Frage zu stellen.

